

Presseinformation

Graz, 11.11.2019

Drago Jančar zu Gast bei der Herbsttagung des Lesezentrums Steiermark

Die Herbsttagung des Lesezentrums Steiermark am 16. November 2019 im Audimax der FH Joanneum, Graz, wird auch heuer wieder von einem besonderen literarischen Gast geehrt. Drago Jančar bereichert die Veranstaltung in Form einer zweisprachigen Lesung aus seinem kürzlich erschienen Roman „Wenn die Liebe ruht“.

Als „einen großen Roman über die blutigen Verwerfungen des Zwanzigsten Jahrhunderts“ würdigte die Jury der ORF-Bestenliste im Oktober den aktuellen Roman des großen europäischen Schriftstellers **Drago Jančar**. Dass die Verwerfungen, die in „Wenn die Liebe ruht“ literarisch reflektiert werden, einen geografischen Raum betreffen, mit dem wir eine gemeinsame Vergangenheit und wohl auch Zukunft teilen, lässt Jančars Werk für uns umso eindringlicher erscheinen. Verortet im Maribor/ Marburg der NS-Okkupation wird ein zeitgeschichtlicher Hintergrund thematisiert, der noch lange die Befindlichkeiten in der steirischen Großregion, diesseits und jenseits der gezogenen Grenze, prägen sollte. Die zweisprachige Lesung, Deutsch und Slowenisch, wird Drago Jančar gemeinsam mit seiner Übersetzerin, **Daniela Kocmut**, absolvieren.

Bibliotheken der Zukunft

Die Frage nach den „Bibliotheken der Zukunft“, so der Titel der diesjährigen Herbsttagung, ist komplex und umfassende Transformationsprozesse stellen alle Bibliotheken, große und kleine, mit enormen und geringen finanziellen Spielräumen, vor massive Herausforderungen. Die zentralen Fragestellungen werden jene der Kunden- und Serviceorientierung und der Kooperation sein. Den Fachvortrag zum Thema wird **Rob Bruijnzeels**, niederländischer Bibliothekar, Bibliotheksentwickler und Bibliotheksvisionär, beitragen.

Engagierte Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Die Aufgaben von Bibliotheken gehen bereits jetzt weit über das Entlehnwesen hinaus. Bibliotheken sind eifrige Veranstalter, indem sie zu Lesungen einladen, Workshops anbieten oder sich auf Initiative des Landes Steiermark an Aktionen zur Leservermittlung wie den Steirischen Lies-was-Wochen oder dem Steirischen Vorlesetag beteiligen. All das erfordert vor

allem den personellen Einsatz zahlreicher Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die zumeist ehrenamtlich tätig sind. Ein besonderes Anliegen ist es daher dem Lesezentrum Steiermark als auch dem Ressort Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark die Aus- und Weiterbildung zu fördern. „*Indem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Ausbildung zur nebenberuflichen Bibliothekarin, zum nebenberuflichen Bibliothekar absolvieren, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur weiteren Professionalisierung und Attraktivierung ihrer Bibliothek. Dies bedeutet einen Qualitätsschub für die öffentlichen Bibliotheken*“, freut sich die zuständige Landesrätin für Bildung und Gesellschaft, **Ursula Lackner**. Dieses Engagement soll bei der diesjährigen Herbsttagung im Rahmen einer Ehrung besonders gewürdigt werden.

Informationsangebote

Abgerundet wird das Programm durch vielfältige Informationsangebote für BibliothekarInnen. Das Lesezentrum Steiermark berät zur **Digitalen Bibliothek Steiermark**, die durch eine Verbundkooperation zwischen der steirischen Landesbibliothek und dem Ressort Bildung und Gesellschaft eine Entlehnung von derzeit rund 42.000 Medien möglich macht, zu **Labuka Regional**, einer Initiative, die Leseworkshops für Kinder und Jugendliche in Bibliotheken anbietet sowie dem von Landesrätin Ursula Lackner initiierten Projekt **Buchstart: mit Büchern wachsen**, welches bei der Sprach- und Leseförderung bei Babys und Kleinkindern ansetzt. Außerdem präsentiert die A6 Fachabteilung Gesellschaft der Steiermärkischen Landesregierung die aktuellen **Förderrichtlinien für Bibliotheken**. Die **Schreibwerkstatt**, das **Katholische Bildungswerk**, die **Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark** sowie der **Büchereiverband Österreichs** informieren ebenfalls über ihre Angebote.

Herbsttagung 2019: „Bibliotheken der Zukunft“

Samstag, 16. November 2019. Audimax, FH Joanneum, Eggenberger Allee 11, 8020 Graz

- 09.00 Musikalischer Auftakt
 Welsch 2
- 09.15 Eröffnung | Grußworte
 Moderation: Dr.ⁱⁿ Michaela Haller | Direktorin des Lesezentrums Steiermark
 Prof.ⁱⁿ Michaela Reitbauer, BEd MA | Obfrau des Lesezentrums Steiermark
 Prof. Walter Prügger, BEd MA | Diözese Graz-Seckau
 Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd | Bildungsdirektion für Steiermark
 Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner | Ressort Bildung und Gesellschaft
- 09.30 Steirische Bibliotheklandschaft der Zukunft
 Fundamente schaffen – Schritte setzen – Zukunft sichern!
 Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner | Ressort Bildung und Gesellschaft
 HRⁱⁿ Mag.^a Alexandra Nagl | Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
 Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft
- 10.15 Festakt
 Ehrung von AbsolventInnen der Ausbildungskurse für BibliothekarInnen
- 10.45 Pause
- 11.15 Bibliotheken 2040 : Lernen für die Zukunft
 Rob Bruijnzeels | Ministerium für Vorstellungskraft, Rotterdam
- 12.15 Mittagspause
- 13.15 Themeninseln
 Informationsangebote für Bibliotheken
- 14.00 Wenn die Liebe ruht.
 Zweisprachige Lesung: Drago Jančar; Daniela Kocmut (Übersetzung)
- 15.00 Tagungsabschluss

Ad Personam

Rob Bruijnzeels, Ministerium für Vorstellungskraft, Rotterdam, ist Bibliothekar, Bibliotheksentwickler und Bibliotheksvisionär. Seit 2013 ist er im „Ministerium für Vorstellungskraft“, einem Kreativkollektiv für Konzeptentwicklung im kulturellen Bereich, als selbstständiger Berater tätig.



© Marco Heyda

Drago Jančar, Ljubljana, ist einer der bedeutendsten slowenischen Schriftsteller der Gegenwart. Er wurde u. a. 2007 mit dem Jean-Améry-Preis für Essayistik und 2012 mit dem Prix européen de littérature ausgezeichnet. Im Juli ist sein aktueller Roman „Wenn die Liebe ruht“ bei Zsolnay erschienen.



© Jože Suhadolnik/Delo

Daniela Kocmut, Graz, ist Schriftstellerin und Übersetzerin. Sie ist zudem Mitglied des Redaktionsteams der Literaturzeitschrift „Lichtungen“.



© lichtbildneri.at

Anmeldung

T: 0316/ 68 53 570 | E: office@lesezentrum.at | www lesezentrum.at | Eintritt frei

Herbsttagung 2019:

- gefördert durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung
- unterstützt aus Mitteln des Anerkennungs fonds für Freiwilliges Engagement beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Über das Lesezentrum Steiermark

Das Lesezentrum Steiermark, Institut für Bibliotheksorganisation, Bibliotheksentwicklung und Lesepädagogik, ist die Service- und Koordinationsstelle für rund 600 steirische Öffentliche-, Schul- und Sonderbibliotheken. Es hilft bei der Errichtung von Bibliotheken, berät beim Aufbau des Medienbestandes, initiiert und begleitet lesemotivierende Veranstaltungen, sorgt für die Aus- und Fortbildung von BibliothekarInnen, bemüht sich um den Bereich Lesepädagogik und trägt so zum Aufbau eines leistungsfähigen Bibliotheksnetzes in der Steiermark bei.

Pressekontakt

Marlies Marbler, MA
LESEZENTRUM STEIERMARK
Eggenberger Allee 15a, 8020 Graz
0316/685-3570
m.marbler@lesezentrum.at
www lesezentrum.at